



Alle Informationen im Blick

EWD Elektrizitätswerk Davos AG setzt auf d.3



Energie us Davos – mit diesem Versprechen verbinden die Kunden der EWD Elektrizitätswerk Davos AG bereits seit dem Jahr 1893 Versorgungssicherheit, Verantwortung und Engagement. Damit alle Prozesse rund um die Energieversorgung wie am Schnürchen ablaufen, setzt das Unternehmen im Bereich Dokumentenmanagement auf die Lösung d.3 von d.velop. Denn nur so stehen alle geschäfts- und entscheidungsrelevanten Informationen zur nachhaltigen Kundenbindung auf Knopfdruck bereit.

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Wandel der Zeit. Darüber liesse sich reichlich philosophieren. Fakt ist, die digitale Welt dreht sich noch ein bisschen schneller als die «Aussenwelt». Für uns bedeutet dies, wachsam und vorausschauend sein. Dabei setzen wir auf die Erfahrung und Kompetenz unserer Mitarbeitenden, auf ihre Professionalität und ihr Verantwortungsbewusstsein.

Die Anforderungen an Produkte und Lösungen verändern sich. Was gleich bleiben soll, sind wir und das, was uns ausmacht. Dass wir individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen, ist keine leere Versprechung. Unser Team hat gerade für ein grosses Migrationsprojekt mit viel Innovationsgeist und technischem Fachwissen eine Applikation programmiert, die innerhalb von einer Stunde eine halbe Million Dokumente ins neue System d.3 lädt. Beim Zugriff wird das Dokument direkt in das langzeitstabile Archivformat PDF/A umgewandelt. Dies ermöglicht eine komplette Systemumstellung auf einen bestimmten Stichtag in kürzester Zeit. Eine beachtliche Leistung, auf die ich sehr stolz bin und die beweist: Verlässlichkeit ist für uns eine Frage des Charakters. Ein Wert, der auch in einer sich schnell wandelnden Zeit beständig bleibt.

Über Bewährtes, Neues und über die adeon-Welt berichten wir Ihnen in dieser Ausgabe – ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Herzlichst, Ihr

Simeon Zimmermann
Geschäftsführer (CEO)

Die 50 Mitarbeitenden der EWD Elektrizitätswerk Davos AG haben ein gemeinsames Ziel: eine der flächenmässig grössten Gemeinden der Schweiz Tag und Nacht mit Energie zu versorgen. 430 Kilometer Kabel- und Freileitungen, 170 Trafostationen, mehrere Wasserkraftwerke sowie eine Vielzahl ehrgeiziger Zukunftsprojekte sorgen dafür, dass der Strom rund um die Uhr aus der Steckdose kommt.

Dass bei den täglichen Arbeitsabläufen eine Fülle von Informationen benötigt wird, um Kundenwünsche zu erfüllen, Projekte effizient zu steuern und die allgemeinen administrativen Aufgaben zu erledigen, liegt auf der Hand. Weniger offensichtlich sind die Herausforderungen, welche die stetig wachsenden Dokumentenmengen bei der Informationsbereitstellung mit sich bringen. «Kunden wollen schnelle Antworten auf ihre Fragen, Kollegen haben keine Lust zeitaufwändig nach Unterlagen zu suchen, und die Gesetzgebung verlangt den rechtskonformen Umgang mit Dokumenten. Diese vielfältigen Anforderungen sind nicht zu bewältigen, wenn man Papierberge hin- und herschauft oder auf dem File-Server stundenlang nach den benötigten Dateien forscht. Deshalb haben wir uns im Jahr 2007 dazu entschlossen, alle dokumentengestützten Abläufe professionell mit EDV zu unterstützen», so Gian Marco Albin, Geschäftsbereichsleiter Service und IT bei der EWD Elektrizitätswerk Davos AG. Das Ziel war klar formuliert: Ein unternehmensweites Dokumentenmanagement-System verwaltet künftig sämtliche geschäftsrelevanten Unterlagen – vom Vertrieb und Marketing über die Beratung bis hin zur Administration und Technik. «Jede Fachabteilung sollte mithilfe wirksamer Verschlagwortungsmethoden alle Dokumente gebündelt im Zugriff haben – ohne dass die Unterlagen mehrfach abgelegt oder lange gesucht werden müssen», so Albin weiter. Ein Beispiel: Die Besuchsprotokolle der Techniker und Energieberater sollten nicht länger unstrukturiert auf dem File-Server abgelegt werden, sondern über virtuelle Kunden-, Objekt- oder auch Projektdossiers abteilungsübergreifend zum Abruf bereit stehen.

Kunden wollen schnelle Antworten auf ihre Fragen ...

Schrittweise zum umfassenden Dokumentenmanagement-System

Zum Projektstart im Oktober 2007 evaluierte der Energieversorger unterschiedlichste Produktanbieter rund um die funktionale und technologische Leistungsstärke sowie die fachliche Branchenkompetenz. Das Dokumentenmanagement-System d.3 von d.velop konnte dabei in allen Bereichen überzeugen. Gemeinsam mit einem Schweizer IT-Partner des deutschen Software-Herstellers machte man sich an die schrittweise Einführung der Lösung am Standort Davos. In der ersten Phase konzentrierte sich das Projektteam darauf, die geschäftsrele-

vanten Dokumente des zentralen File-Servers in einem effizienten Migrationsprozedere in das neue Dokumentenmanagement-System zu überführen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Aufbau einer tragfähigen und vor allem langfristig ausgelegten Archivstruktur. «Unser Ziel war es nicht, starre Dossiertypen zu erarbeiten, sondern mithilfe vielfältiger Attribuierung je nach Suchanfrage Aktenstrukturen mit Aktenplänen zu generieren – von Kunden und Lieferanten über Mitarbeitende bis hin zu den Objekten, Anlagen und anderen Investitionsprojekten. Auf diese Weise haben wir es geschafft, die Informationsbedürfnisse der jeweiligen Abteilungen flexibel abzubilden», erläutert Gian Marco Albin. Hinzu kamen enorme Papiermengen an Korrespondenz, Ausgangsrechnungen, Personalakten und anderweitigen geschäftsrelevanten Belegen, die es in einem zeitintensiven Scanning-Prozess zu digitalisieren galt.

Unser Ziel war es nicht, starre Dossiertypen zu erarbeiten, sondern mithilfe vielfältiger Attribuierung je nach Suchanfrage Aktenstrukturen mit Aktenplänen zu generieren ...

Im Anschluss an den Aufbau des Basisarchivs implementierte das Projektteam im Jahr 2009 eine umfassende Vertragsverwaltung mit dem Modul db | contract von d.3. Rund 1'500 Verträge fanden dabei ihren Weg ins Dokumentenmanagement-System inklusive detaillierter Informationen und Archiv-Verknüpfungen zu den betreffenden Vertragspartnern, Objekten und Projekten. «Mithilfe dieses zusätzlichen Moduls stehen nicht nur alle Unterlagen zentral zur Verfügung. Darüber hinaus informiert uns das System dank intelligenter Erinnerungsfunktionen über bevorstehende Fristen oder Pendenzen», sagt Albin. Ein weiterer Meilenstein folgte mit der E-Mail-Archivierung. Nach





persönlicher Abstimmung mit allen Mitarbeitenden der EWD Elektrizitätswerk Davos AG wurde zunächst eine Vorgehensweise definiert, welche den gesamten E-Mail-Verkehr manipulations- und revisionsicher in d.3 überführt. In der zweiten Phase des Teilprojekts stand die geschäftsvorfallbezogene Archivierung auf der Agenda. Der Hintergrund: Damit die virtuellen Akten des Dokumentenmanagementsystems alle Informationen enthalten, welche die Fachbereiche für ihre tägliche Arbeit benötigen, darf die elektronische Korrespondenz nicht fehlen. Somit wurde die Symbolleiste des E-Mail-Programms um einen «Button» erweitert, der das gezielte Archivieren eines E-Mails sowie die eindeutige Zuordnung zum entsprechenden Geschäftsvorgang erlaubt.

Mithilfe dieses zusätzlichen Moduls stehen nicht nur alle Unterlagen zentral zur Verfügung ...

adeon bringt frischen Wind ins Projektteam

Im Dezember 2009 vollzogen die EWD Elektrizitätswerk Davos AG einen Lieferantenwechsel, wobei der Altendorfer ECM-Spezialist adeon ag die Rolle des zentralen IT-Partners übernahm. Die nun folgenden Aufgaben konzentrierten sich zum einen auf die strukturelle Optimierung der bestehenden Module und Daten sowie die Leistungsfähigkeit. Zum anderen machte sich das adeon-Team an den

nächsten grossen Schritt: die automatische Archivierung aller Ausgangsrechnungen aus der Fachanwendung für Energielieferungen «IS-E». Heute wandern die rund 60'000 Rechnungen, welche jedes Jahr über die IS-E-Fachapplikation erzeugt werden, als Druck-Output in einen speziellen Ordner. Aus diesem Ordner werden Dateien via COLD-Prozess in d.3 archiviert. «Diese performante Technik hat es uns ermöglicht, sämtliche Rechnungsdokumente der letzten zehn Jahre nachträglich zu importieren, so dass es nun wohl kaum eine Kundenfrage gibt, die wir nicht in kürzester Zeit beantworten können», freut sich Gian Marco Albin. Die Attribuierung der Rechnungsdokumente findet über einen direkten Datenimport und -abgleich der Adressdaten aus der Fachanwendung statt. Der Vorteil: Jede Änderung in den IS-E-Stammdaten wird automatisch im Dokumentenmanagementsystem nachgeführt.

Stand heute verwaltet das Dokumentenmanagementsystem d.3 zirka 900'000 Dokumente – Tendenz konsequent steigend. «Wenn man über den Einsatz der Lösung nachdenkt, kann sich niemand mehr vorstellen, ohne d.3 zu arbeiten. Unternehmen, die sich in Sachen Prozesssicherheit und -geschwindigkeit zukunftsorientiert aufstellen wollen, kommen an einem professionellen Dokumentenmanagement schlichtweg nicht vorbei. Jedoch sollte man immer im Kopf haben, die Anwender rechtzeitig ins Boot zu holen. Denn nur der richtige Umgang mit einem IT-System bringt messbare Erfolge mit sich», schliesst Albin.

Prozesse einfach umgesetzt



Um im hart umkämpften Wettbewerb agil zu sein, ist es wichtig, Prozesse rasch anzupassen oder kurzfristig neu einzuführen.

Mit der d.3-Lösung d.ecs flow sind Sie in der Lage, individuell wiederkehrende Abläufe als Workflows zu modellieren und den Prozessablauf automatisiert zu steuern. Darüber hinaus können Sie Workflow-Masken und Formulare ohne viel Aufwand mithilfe von Wizards selbst erstellen oder anpassen.

Ob Posteingangsverteilung, Beschwerdemanagement, Kreditorenrechnungsverarbeitung oder komplexe Genehmigungsprozesse – machen Sie es sich ein bisschen einfacher mit d.3 und d.ecs flow.

Das adeon Vertriebsteam berät Sie gern persönlich und zeigt Ihnen die vielfältigen Umsetzungsmöglichkeiten auf.

Digitalisieren leicht gemacht

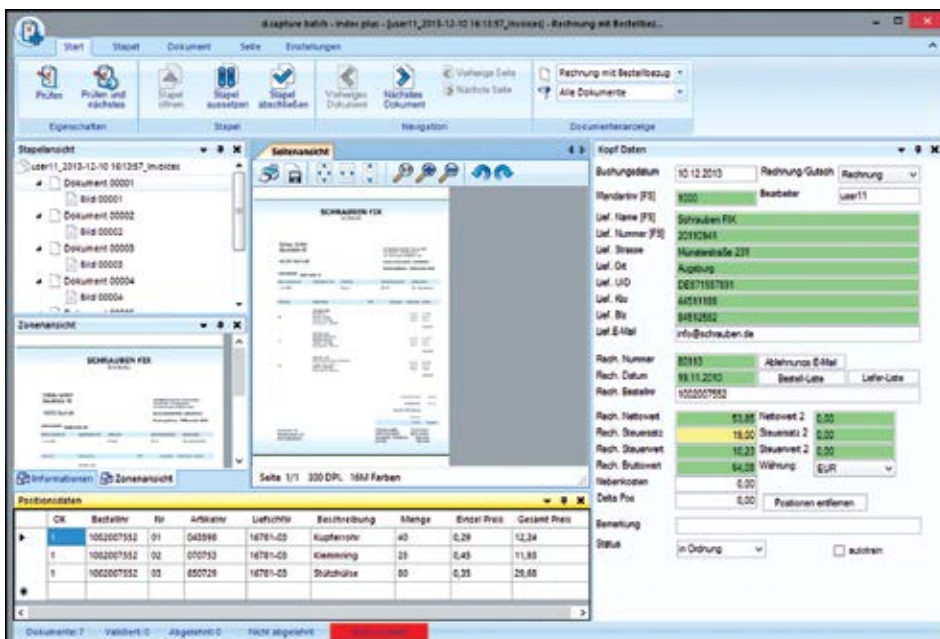
d.capture batch 2.0, die bewährte Scan-Applikation von d.3 für die schnelle Verarbeitung von grossen Dokumentmengen, gibt es jetzt im neuen übersichtlichen Design.

d.capture batch ist die optimale Scanlösung für die Erfassung und Archivierung sämtlicher im Unternehmen eingehender, papiergebundener Informationen. Legen Sie Ihre Dokumente einfach in den Scanner. d. capture batch erfasst alle Dokumente zentral, damit sie anschliessend einfach und schnell auf elektronischem Weg archiviert

und verteilt werden können. Dokumentenverluste werden so verhindert und Wegzeiten verkürzt.

Die beliebte Scan-Applikation hat ein Facelifting erfahren und zeigt sich in einem neuen und bedienungsfreundlichen Design.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch von dieser komfortablen und leistungsfähigen Lösung überzeugen oder wenn Sie bereits überzeugt sind: bestellen Sie noch heute das Update.



d.capture batch 2.0 Hauptmodule

- Scan-Modul
- Page Processing Modul
- Batch Separator Modul
- Validierungs Module
- OCR Modul
- Index und Index Plus Modul
- Script Module
- Export Module
- d.capture batch importer
- Classify Analyser Modul*
- Signatur Modul*

*zusätzliche Lizenzen notwendig

Pflichtprogramm ECM

Auch für IBM i gibt es eine harmonisierende Enterprise Content Management (ECM)-Lösung

Zu den mitunter matchentscheidenden Wettbewerbsvorteilen eines Unternehmens gehören heute digital unterstützte Geschäftsprozesse und die hohe Verfügbarkeit von Informationen entlang der Prozesskette. Darum sind ECM-Lösungen Pflichtprogramm. Allerdings können die auf der IBM i-Plattform basierenden Archive ECM nur schwer abbilden. Und genau hier bringt das neu formierte Kompetenzteam COM400 seine Erfahrungen und sein Know-how ein.

Die wesentliche Aufgabe eines ECM ist die digitale Verwaltung von Dokumenten und Informationen. Allerdings findet hier, neben der Ablage der Originalformate, eine Umwandlung in langzeitstabile Formate wie PDF/A oder TIFF statt, die unabhängig von Systemen reproduziert werden können. Darüber hinaus bietet ein ECM Vorteile wie: digitale Unterstützung von Unternehmensprozessen durch Workflows, automatische Generierung digitaler Akten, erweiterte Volltext-Recherche, Integration in führende Applikationen, moderne Berechtigungssteuerung und vieles mehr.

Modernes auf Bewährtem

Die Eigenschaften der IBM i-Plattform, auch bekannt als System i oder iSeries, sprechen für sich: zuverlässig, ausfallsicher und robust. Bei der Abbildung von ECM tut sie sich allerdings schwer und benötigt oftmals externe Applikationen, die die Einbindung und den Support erschweren oder sogar beschränken. Eine Alternative ist die ECM-Suite d.3 von d.velop. Diese bietet die vollständige Integration der DB2/400 Datenbank und eine bidirektionale Kommunikationsschnittstelle zwischen den Systemen. Die ideale moderne Ergänzung also in der bewährten Systemumgebung.

COM400 – kompetent und erfahren

Unsere Kompetenzen und Erfahrungen rund um IBM i und die ECM-Lösung d.3 haben wir mit jenen unserer deutschen Partnerin 2B Consulting GmbH zusammengebracht. Gemeinsam treten wir als das Kompetenzteam COM400 auf. Unsere Kunden und wir profitieren vom gemeinsamen Erfahrungsschatz aus zwei Jahrzehnten und weit über 200 Projekten. Weitere Informationen unter www.com400.ch.



Vernetztes Gesundheitswesen



Stehlunch im Vorfeld der Veranstaltung im Garten der Villa Sträuli, Winterthur.

Am 2. September 2014 kamen in der Villa Sträuli in Winterthur Vertreter von Schweizer Psychiatrien zur kleinen, feinen Veranstaltung «Anschluss an das vernetzte Gesundheitswesen» zusammen.

In seinem Impulsvortrag ging Peter Schwegler, Direktor Luzerner Psychiatrie und Vertreter von Swiss Mental Healthcare, auf die Herausforderungen der Psychiatrien in der Schweiz ein. Die Partner und Veranstalter BINT GmbH, ines Informatik + Consulting GmbH und adeon ag zeigten in ihren Fachreferaten auf, welche Möglichkeiten sich den Psychiatrien mit der elektronischen Patientenakte in der vernetzten Zusammenarbeit eröffnen könnten.

Portrait ines Informatik + Consulting

Die ines Informatik + Consulting ist Anbieterin von inesKIS, ein Klinik-Information-System (KIS) für das Schweizer Gesundheitswesen.



Um innerhalb des Behandlungsprozesses alle relevanten Patienteninformationen systemübergreifend vollständig, schnell und übersichtlich verfügbar zu machen, braucht es die Zusammenarbeit hochspezialisierter Partner. ines bietet ihren Kunden in Verbindung mit dem Enterprise Content Management (ECM) Produkt d.3 der adeon direkten Zugriff auf alle behandlungsrelevanten Dokumente des Patienten und stellt die ihrerseits erhobenen Daten auf gleiche Weise allen vor- und nachgelagerten Systemen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet ines eine Web-Portallösung, über welche das elektronische Patientendossier mit externen Leistungserbringern geteilt werden kann. Diese Web-Portallösung kann stufenweise zur Anbindung von externen Zuweisern, CRM-Funktionalitäten wie auch zum Austausch von Inhalten gemäss eHealth Suisse eingesetzt werden und in Verbindung mit inesKIS zusätzlich mit strukturierten Patienteninformationen erweitert werden.

ines verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung betriebssicherer Softwarelösungen und in der Umsetzung von IT-Projekten. Derzeit pflegen 35 Fachleute schweizweit 30 inesKIS-Installationen. Für das inhabergeführte Familienunternehmen haben Nachhaltigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Kunden und Partnern grosse Bedeutung. Diese Werte sind seit nunmehr 20 Jahren die Grundlage für den stetig steigenden Unternehmenserfolg. Dieselben Werte pflegt und lebt auch die adeon, daher harmonieren die beiden Teams gut miteinander.



Patientendaten sind jederzeit ortsunabhängig abrufbar.

Neue Mitarbeiter

Christoph Heimgartner, Verkaufsberater

Seit April 2014 bei der adeon ag



Als Verkaufsberater gewinne ich neue Kunden für die adeon und pflege den Kontakt zu den Bestehenden.

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und umfasst neben dem Telefonieren, Kundenbesuche mit Präsentationen, das Erstellen von Offerten oder das Abhalten eines Webcasts. Meine Verkaufserfahrung bei unterschiedlichen IT-Dienstleistern und -Anbietern bildet dazu neben der Ausbildung zum Betriebsökonom FH das nötige Fundament.

Ich habe lange ein Unternehmen mit einem derart ausgeprägten Kundenfokus und Qualitätsanspruch gesucht, bei dem diese Werte durchgängig vom ganzen Team gelebt werden. Bei der adeon bin ich fündig geworden, umgeben von einem sehr spannenden ECM-Markt.

Als Ausgleich verbringe ich so viel Zeit wie möglich mit meiner Frau und den zwei aktiven Kindern.

Thomas Wirz, Softwareentwickler

Seit April 2014 bei der adeon ag

Als .NET Entwickler entwickle ich Tools für unsere Kunden. Dabei kann es sich um verschiedene Arten von Komponenten handeln: von der Desktopanwendung über einen Webservice bis hin zu einer kompletten Webanwendung. Diese Vielfältigkeit und die immer wieder neuen Aufgaben gefallen mir sehr.

Bei meiner vorherigen Stelle als Consultant in der SharePoint Entwicklung konnte ich wertvolle Erfahrungen im Bereich der .NET

Entwicklung sammeln. Diese kann ich nun bei der adeon einbringen. Da ich als Consultant viel unterwegs und immer beim Kunden vor Ort war, genieße ich es nun, einen fixen Arbeitsplatz in meiner Region zu haben.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport. Ob Handball, Badminton, Squash oder Klettern, wenn es um Sport geht, bin ich für vieles zu begeistern.



adeon Teamgeist

Viermal jährlich unternimmt das Team der adeon ag etwas miteinander.

Im ersten Quartal ist es traditionsgemäß ein Skitag. Im Sommer kam es zu Duellen auf der Go-Kart-Bahn und bei der Herbstwanderung bewiesen die adeon-Herren ihre Wetterfestigkeit. Als nächstes, zum Jahres-Kick-off 2015, werden alle adeönler mit Partner und Partnerinnen aufs Glatteis geführt.



Agenda

23. April 2015: Business-Apéro

Zusammen und bei der SIX Payment Services in Zürich stellen wir Ihnen den Kreditorenworkflow X.APF vor.

11. Juni 2015: adeon Kundenevent

An diesem mittlerweile schon traditionellen Nachmittag informieren wir Sie über Produktneuheiten, Veränderungen und Trends rund um das elektronische Arbeiten.

25./26. August 2015: topsoft, Messe Zürich, Halle 5

Die adeon nimmt an der grössten Schweizer Fachmesse für Business Software teil. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Details zu den Veranstaltungen und weitere Daten finden Sie unter www.adeon.ch/events.



Aufmerksame Zuhörer, mitreissende Referenten und angeregte Gespräche prägten den Kundenevent 2014.



Abschlüsse

Mai 2014 bis November 2014

NeoVac ATA AG
Kreditorenworkflow

Akris AG
Archiv, DMS

IGT Intergestions Trust reg.
Archiv, DMS

Oskar Debrunner AG
Archiv

Kaiser Partner Privatbank AG
Archiv

Kanton und Stadt Schaffhausen
Kreditorenworkflow

Migrol AG
Archiv

Hans Eberle AG
Archiv, DMS

Impressum

Herausgeberin und Redaktion:
adeon ag, Altendorf
info@adeon.ch, www.adeon.ch

Gestaltungskonzept und Layout:
Projekt:Agentur, Ulm
Druck: Gutenberg Druck AG, Lachen